



Protokoll

Veranstaltung: 74. Vorstandssitzung der LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.				
Ort der Veranstaltung: GZO Oldenburg i.H.		Name des Protokollanten: Karin Englmann		
Datum der Veranstaltung: 11.12.2018	Beginn der Veranstaltung: 18:04 Uhr	Ende der Veranstaltung: 19:27 Uhr		
Teilnehmer: Siehe Teilnehmerliste (im Büro des RM einsehbar)				
Tagesordnung/Ablauf der Veranstaltung: <ol style="list-style-type: none">1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit2. Projektvorstellung und Beschluss<ol style="list-style-type: none">a. Bürgerbus Lensahnb. Planung Sporthallenneubau Landkirchen/Fehmarnc. Umsetzungsstudie Mobilitätskonzept LTO Ostseespitze3. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements4. Anfragen und Mitteilungen				
Bestätigung der Erstellung und Richtigkeit: 12.12.18 Datum			Karin Englmann Unterschrift des Protokollanten	Jörg-Peter Scholz



1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Scholz eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmer herzlich zur 74. Sitzung des Jahres.

Er stellt fest, dass der Vorstand beschlussfähig und das benötigte Stimmverhältnis NGO-GO (11:2) gewahrt ist.

Herr Amelung verweist darauf, dass mit Zustimmung des Vorstands ein Gruppenfoto zur Veröffentlichung erstellt wird. Alle Anwesenden stimmen einer Veröffentlichung des Fotos zu.

2. Projektvorstellung und Beschluss

a. Bürgerbus Lensahn

Herr Amelung erläutert das Projekt. Der bestehende eingesetzte Bürgerbus im Amt Lensahn wurde vorrangig für die Betreuung der Flüchtlinge angeschafft. Für die Nutzung als Bürgerbus wurde dieser zusätzlich mit einer elektrischen Trittstufe ausgestattet. Der Bürgerbus fährt nach einem festen Fahrplan mit Autokraft als Konzessionär und dem Schleswig-Holstein-Tarif. Der Bürgerbus wird sehr gut angenommen. Frau Schmidt ergänzt, dass Stand heute 653 Fahrgäste den Bus benutzt haben. Es hat sich herausgestellt, dass ein verbessertes Fahrzeug für den Bedarf der Bürger mit Handicap oder z.B. Kinderwagen benötigt wird. Dazu soll ein 9-sitziger Niederflrbus angeschafft werden. Im Arbeitskreis wurde u.a. über das Thema Gurtsystem gesprochen.

Frau Piechulla fragt nach, wie das Thema Fahrer gehandhabt wird. Frau Schmidt informiert, dass die Fahrer ehrenamtlich tätig sind und eine Gesundheitsprüfung benötigen, damit sie den Personenbeförderungsschein erhalten. Herr Winter ergänzt, dass die Prüfung sehr aufwendig ist und von 30 angemeldeten Personen, 17 die Prüfung bestanden haben. Er erklärt, dass Frau Rahlff als Lensahnerin und Mitglied des Beirats für Menschen mit Behinderung im Kreis Ostholstein in die Neuplanung des Niederflrbusse eingebunden ist.

Herr Ruge fragt nach, ob die Möglichkeit besteht, den Bus für Jugendsportmannschaften zu leihen. Das Projekt findet er sehr lobenswert. Herr Winter informiert, dass das jetzige Fahrzeug an die Jugendfeuerwehr Manhagen abgegeben wird. Durch eine Kontaktvermittlung besteht evtl. die Möglichkeit, das Fahrzeug auszuleihen. Für das neue Fahrzeug besteht keine Möglichkeit des Verleihs.

Herr Amelung informiert, dass es sich um eine Projektsumme von ca. 90 – 100.000 € handelt. Er fragt nach, ob der Vorstand an dem vom Projektträger eingereichten Bewertungsbogen Änderungen vornehmen möchte oder dessen Einschätzung folgt? Die stimmberechtigten Mitglieder sind mit der Bewertung des Projekts einverstanden. Herr Bauer ergänzt, dass eine hohe Zustimmung im Arbeitskreis gegeben war. Herr Winter und Frau Schmidt verlassen um



18:17 Uhr den Raum. Damit reduziert sich das Abstimmungsverhältnis um 1 GO Stimme auf 11:1.

Träger: Amt Lensahn
 Laufzeit: 2019
 Kosten: 107.000 - 119.000 € brutto, 90.000 - 100.000 € netto
 Förderquote: 60 %, Überörtliches/intraregionales Kooperationsprojekt
 Förderung: 60.000 €
 Befangenheit: Es gibt keine Befangenheiten seitens des Vorstandes oder des Regionalmanagements.

Herr Scholz stellt das Projekt zur Abstimmung. Das Projekt wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
11	1	-

- | | |
|---|-----|
| 1. Bauer, Thomas - Förderzentrum Kastanienhof | NGO |
| 2. Behrens, Peter - Egoh | NGO |
| 3. Ewers, Torsten - Stiftung Oldenburger Wall | NGO |
| 4. Gabriel, Joachim - HVB-Heiligenhafen Verkehrsbetriebe GmbH & Co.KG | NGO |
| 5. Kümmel, Michael - KulTour Oldenburg | NGO |
| 6. Lichtenstein, Detlef - Privatperson | NGO |
| 7. Ogriseck, Marion - Verkehrsverein Puttgarden e.V. | NGO |
| 8. Piechulla, Mechthild – Kinderschutzbund Kreisverband OH | NGO |
| 9. Ruge, Wolfgang – Kreissportverband OH | NGO |
| 10. Scholz, Jörg-Peter - Privatperson | NGO |
| 11. Weber, Jörg – Stadt Fehmarn Bürgermeister | GO |
| 12. Zuch, Jürgen – Privatperson | NGO |

Herr Winter und Frau Schmidt kommen um 18:19 Uhr wieder in den Raum zurück.

b. Planung Sporthallenneubau Landkirchen/Fehmarn

Herr Amelung stellt das Projekt vor. Ein Ergebnis des aktuellen Sportentwicklungskonzeptes ist, dass der Bedarf einer neuen, DIN konformen Sporthalle in Landkirchen besteht. In dem vorgestellten Projekt geht es darum, dass unter Beteiligung der Akteure (Kinder- und Jugendparlament, KiTas, Sportvereine und der Bürger) eine bedarfsgerechte Planung der Halle durchgeführt wird. Der derzeitige Stand der Halle wird anhand von Bildern verdeutlicht. Frau Schliebener von der Stadt Fehmarn hat das Projekt ausführlich im Arbeitskreis vorgestellt. Herr Amelung führt weiter aus, dass der Zuschuss für die Planung auf 15.000 €



gedeckt ist. Herr Ewers fragt nach, ob auch die dann zu bauende Halle gefördert werden soll? Herr Amelung verneint dies, hier geht es um die Bereitstellung der Planungskosten unter Planung durch die Bürgerbeteiligung. Herr Scholz fragt nach, ob die Politik das Vorhaben unterstützt. Herr Weber bejaht dies.

Herr Amelung fragt nach, ob der Vorstand an dem vom Projektträger eingereichten Bewertungsbogen, Änderungen vornehmen möchte, oder dessen Einschätzung folgt? Herr Bauer informiert, dass das Projekt einstimmig im Arbeitskreis verabschiedet wurde. Die stimmberechtigten Mitglieder sind mit der Bewertung des Projekts einverstanden. Herr Weber und Herr Zuch verlassen den Raum um 18:25 Uhr. Damit reduziert sich das Abstimmungsverhältnis um 1 GO und 1 NGO Stimme auf 10:1.

Träger: Stadt Fehmarn
Laufzeit: 2019
Kosten: 45.000 € brutto, 37.815 € netto
Förderquote: 55 %
Förderung: 15.000 € (Deckelung für Studien und Konzepte)
Befangenheit: Es gibt keine Befangenheiten seitens des Vorstandes oder des Regionalmanagements.

Herr Scholz stellt das Projekt zur Abstimmung. Das Projekt wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
10	1	-

1. Bauer, Thomas - Förderzentrum Kastanienhof NGO
2. Behrens, Peter - Egoh NGO
3. Ewers, Torsten - Stiftung Oldenburger Wall NGO
4. Gabriel, Joachim - HVB-Heiligenhafen Verkehrsbetriebe GmbH & Co.KG NGO
5. Kümmel, Michael - KulTour Oldenburg NGO
6. Lichtenstein, Detlef - Privatperson NGO
7. Ogriseck, Marion - Verkehrsverein Puttgarden e.V. NGO
8. Piechulla, Mechthild – Kinderschutzbund Kreisverband OH NGO
9. Ruge, Wolfgang – Kreissportverband OH NGO
10. Scholz, Jörg-Peter - Privatperson NGO
11. Winter, Klaus – Amt Lensahn – Bürgermeister GO

Herr Zuch und Herr Weber nehmen ab 18:26 Uhr wieder an der Sitzung teil.



c. Umsetzungsstudie Mobilitätskonzept LTO Ostseespitze

Herr Amelung informiert über das Projekt. Das Mobilitätskonzept für die LTO Ostseespitze wurde bereits gefördert und liegt vor. Es hat sich herausgestellt, dass eine ergänzende Untersuchung der konkreten Umsetzung des Mobilitätskonzeptes der LTO notwendig ist.

Weiterhin soll untersucht werden, wie die Integration der aktuellen Mobilitätsangebote in ein zukünftiges System aussehen kann. Wie werden entsprechende Angebote Nutzergerecht weiterentwickelt? Wie kann eine entsprechende Investitionsplanung aussehen? Wie sieht die Ausarbeitung eines Finanzierungsmodells für das Mobilitätsangebot (Fahrpreise etc.) aus? Das Gesamtmodell soll vorrangig auf eine Finanzierung aus gemeindlichen Kurabgaben gestützt werden. Herr Scholz sieht die Problematik in der Wirtschaftlichkeit. Herr Gabriel erläutert, dass die Stützung durch den Tourismus/die Kurabgabe durchaus eine realistische Perspektive bietet. So könnte eine, z. B. deren Erhöhung um 0,50 €/Tag bei einem aktuellen Gästeaufkommen von 2 Mio. Übernachtungen 1 Mio. € für das Vorhaben bereitstellen.

Herr Ewers sieht das Projekt positiv, da mit dem indirekt kostenfreien Mobilitätsangebot gegenüber dem Gast eine direkte Leistung belegt werden kann. Das Umland wird profitieren. Es entsteht eine kurze Diskussion über die Nutzung der Mobilität und deren Angebote im ländlichen Raum.

Herr Scholz sieht in dem Projekt eine Chance, die sich für ganz Schleswig-Holstein rechnen könnte.

Herr Amelung informiert, dass sich die Darstellung der Kosten verändert hat, da in den verschickten Antragsunterlagen von einer Bruttosumme ausgegangen war. Die Deckelung bei Studien auf 15.000 € entfällt in diesem Fall, da die IES vorsieht, dass diese Einschränkung nicht für Grundlagenerhebungen und -studien zu regionalwirksamen oder gebietsübergreifenden Themen gilt.

Träger:	LTO Wagrien GmbH
Laufzeit:	2018-19
Kosten:	ca. 59.500 € / ca. 50.000 € netto föfä
Förderquote:	60%, überörtliches, intraregionales Kooperationsprojekt
Fördersumme:	ca. 30.000 €

Herr Amelung fragt nach, ob der Vorstand an dem seitens des Projektträger eingereichten Bewertungsbogen Änderungen durchführen möchte? Dies wird verneint. Das Projekt wurde im Arbeitskreis positiv bewertet.



Herr Kümmel und Herr Gabriel verlassen den Raum um 18:39 Uhr. Damit reduziert sich das Abstimmungsverhältnis um 2 NGO Stimmen auf 9:2.

Herr Scholz stellt das Projekt zur Abstimmung. Das Projekt wird einstimmig angenommen.

Ja-Stimmen:

NGO	GO	Enthaltungen
9	2	-

- | | |
|--|-----|
| 1. Bauer, Thomas - Förderzentrum Kastanienhof | NGO |
| 2. Behrens, Peter - Egoh | NGO |
| 3. Ewers, Torsten - Stiftung Oldenburger Wall | NGO |
| 4. Lichtenstein, Detlef - Privatperson | NGO |
| 5. Ogriseck, Marion - Verkehrsverein Puttgarden e.V. | NGO |
| 6. Piechulla, Mechthild – Kinderschutzbund Kreisverband OH | NGO |
| 7. Ruge, Wolfgang – Kreissportverband OH | NGO |
| 8. Scholz, Jörg-Peter - Privatperson | NGO |
| 9. Weber Jörg – Stadt Fehmarn – Bürgermeister | GO |
| 10. Winter, Klaus – Amt Lensahn – Bürgermeister | GO |
| 11. Zuch, Jürgen – Privatperson | NGO |

Herr Gabriel und Herr Kümmel nehmen ab 18:40 Uhr wieder an der Sitzung teil.

3. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements

a. Hospiz 01.11.18

Herr Amelung informiert, dass die Auftaktveranstaltung der neu gegründeten Projektgruppe (24 Teilnehmer) ein voller Erfolg war. Zur Sprecherin wurde seitens der Teilnehmer Frau Rinck aus Heringsdorf gewählt. Das nächste Treffen ist für den 07.02.19 angesetzt. Das zweite Treffen wird sich u.a. mit der Sammlung von Informationen (Struktur, Standort, Personal, Organisationsform) beschäftigen. Weitere Themen sind die Bedarfsanalyse, Austausch zu bestehenden Initiativen, Öffentlichkeitsarbeit etc.

b. 10 Jahre Verein

Herr Amelung informiert, dass der geplante Pressetermin auf Fehmarn kurzfristig abgesagt wurde. Die 10-Jahre sollten mit einem aktuellen Projekt (Skateranlage Fehmarn) an die Presse weitergegeben werden. Das heutige Foto wird zusammen mit der Presseerklärung (10-Jahre AktivRegion) an die Presse verteilt. Zusätzlich wird eine Pressemitteilung von FARNET Deutschland übermittelt. Es geht darum, dass sich alle FLAGs der Nord- und Ostseeküste in



Cuxhaven ausgetauscht haben. Das Projekt Fischereitourismus soll hierzu weiter gestärkt werden, damit eine bundesweite Reaktion darauf ausgelöst werden kann.

4. Anfragen und Mitteilungen

- Termine

24.12.18 - 01.01.19 Weihnachtsurlaub Geschäftsstelle Regionalmanagement

08.01.19 Vorstandssitzung – **wird abgesagt** -

15.01.19 Arbeitskreis Fischerei

07.02.19 Projektgruppe Hospiz

12.02.19 Vorstandssitzung

14.05.19 Mitgliederversammlung + Vorstandssitzung

Fr. Piechulla informiert, dass sie eine Einladung zum Thema Gesellschaftlicher Zusammenhalt "Heimat Land: Landleben in Vielfalt für alle gestalten" in Lübeck, erhalten hat. Die Verteilung dieser Veranstaltung an den Vorstand wird durch Frau Englmann ausgeführt.

Herr Ewers möchte wissen, ob es Neuigkeiten zu dem Projekt in Fargemiel gibt? Herr Amelung teilt mit, dass zu dem Vorhaben ein enger Austausch mit dem Landesamt erfolgt und Frau Krassow als zuständige Mitarbeiterin mit dem Projektträger im Austausch steht. Das Regionalmanagement wird darüber hinaus ebenfalls die Entwicklung des Vorhabens verfolgen.

Herr Amelung informiert, dass der Jahresabschluss 2018 voraussichtlich einen Fehlbetrag in Höhe von 4 – 5.000 € ausweisen wird. Dies ergibt sich daraus, dass die Mittelverwendung 2018 für die Fischerei erst im Januar 2019 ausbezahlt wird.

Herr Scholz bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Vorstand im vergangenen Jahr. Er wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest, viel Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Er schließt die Sitzung um 19:27 Uhr.



Anhang

Projektrankingliste

Projekt	Gesamt- punktzahl	Beiträge zu den Zielen	Förderquote	Ranking
Umsetzungsstudie Mobilitätskonzept LTO Ostseespitze	69	11	60 %	1.
Bürgerbus Lensahn	57,5	8	60%	2.
Planung Sporthallenneubau Landkirchen/Fehmarn	57	8	55 %	3.



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.S.H.
Landesprogramm Struktur-Raum-Geldfonds durch
den Europäischen Agrar- und Fischereifonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
und das Landwirte-Marketing-Programm
des Ministeriums für die Ernährung-Gesundheit



Herzlich Willkommen
zur
74. VORSTANDSSITZUNG
IM RAHMEN DES VEREINES
LAG AKTIVREGION WAGRIEN-FEHMARN E. V.
11.12.2018

Oldenburg in Holstein, 11.Dezember 2018

Vorstandssitzung



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.S.H.
Landesprogramm Struktur-Raum-Geldfonds durch
den Europäischen Agrar- und Fischereifonds
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
und das Landwirte-Marketing-Programm
des Ministeriums für die Ernährung-Gesundheit



Agenda

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Projektvorstellung und Beschluss
 - a. Bürgerbus Lensahn
 - b. Planung Sporthallenneubau Landkirchen/Fehmarn
 - c. Umsetzungsstudie Mobilitätskonzept LTO Ostseespitze
3. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements
4. Anfragen und Mitteilungen

Oldenburg in Holstein, 11.Dezember 2018

2

Vorstandssitzung



Wir fördern den ländlichen Raum
EU.S.H.
 Landesprogramm ländliche Räume: Gefördert durch
 die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds
 für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER)
 und das Land Schleswig-Holstein
 Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



2. a. Projektvorstellung und Beschluss

Ein Bürgerbus für das Amt Lensahn, Linie 5659 „Die flotte Lehni“

Oldenburg in Holstein, 11. Dezember 2018

3

Vorstandssitzung

Bürgerbus Lensahn „Die flotte Lehni“



Warum ein Bürgerbus?

- ▶ Wie viele andere Kommunen, müssen sich auch die Gemeinden des Amtes Lensahn mit einem leichten Rückgang der Bevölkerungszahlen, aber mit einem deutlichen Anstieg der Anzahl von älteren Menschen infolge des demografischen Wandels auseinandersetzen.
- ▶ Aus diesem Grund hat sich das Amt Lensahn Anfang 2017 mit der Entwicklung des gemeinde- und amtsübergreifenden Projektes „Ein Bürgerbus für ländliche Mobilität“ beschäftigt.
- ▶ Mit einem Bürgerbus sollte älteren Menschen und Menschen mit Behinderungen ein Stück Mobilität zurückgegeben sowie jungen Menschen ermöglicht werden. Sei es z.B. der Besuch beim Arzt, der Einkauf oder die sportliche Aktivität im Verein.



Warum ein Bürgerbus?

Ein Bürgerbus für Lensahn

Nach dem Umbau des Fahrzeuges für einen behindertengerechten Transport wird im Herbst 2017 in der Gemeinde Lensahn ein Bürgerbus starten. Das Projekt „Ein Bürgerbus für ländliche Mobilität“ findet in Kooperation mit der Autokraft und dem Kreis Ostholstein statt. Da der Bus im Auftrage der Autokraft unterwegs ist, gibt es somit auch einen festen Linienverkehr. In diesem Fall wurde besonders auf die Zuverlässigkeit geachtet. Das Prinzip dieses Busses lautet „Bürger fahren für Bürger“, sodass der Bus ausschließlich von ehrenamtlichen Fahrern u. a. auch

vom Bürgermeister Klaus Winter persönlich gefahren wird und somit auch keine Vergütung gezahlt wird. Die Betriebskosten sollen z.B. durch die Vermietung von Werbeflächen auf dem Bus erzielt werden. Auch die Bürger sollen in das Projekt mit einbezogen werden, denn das Fahrzeug soll einen eigenen Namen bekommen, wie z. B. in der Gemeinde Malente. Die nennt ihren Bus „De lütte Lente“. Ihre Namensvorschläge dürfen Sie gerne bei Stefanie Schmidt vom Amt Lensahn per Mail an stefanie.schmidt@amt-lensahn.de oder telefonisch unter 04363-5089 abgeben. Unter allen Vorschlägen wird der beste Vorschlag prämiert und der Gewinner erhält

Lensahner Kurier,
28.06.2017

eine Saisonkarte für das Waldschwimmbad. Zunächst wird der Bürgerbus einmal pro Woche eingesetzt. Wenn die genaue Route von der Autokraft zusammengestellt ist, wird das Fahrzeug mit der Liniennummer 5659 immer freitags die Fahrt aufnehmen. Die geplante Route der Linie 5659 verläuft von Lensahn über Kabelhorst, Grünberg, Schwienkuhl, Damlos, Koselau, Riepsdorf, Qual, Gosdorf, Altratzendorf, Thomsdorf, Grube, Gosdorf, Rütting, Kabelhorst, Mänhagen, Kirschenallee zurück nach Lensahn. Der Fahrpreis für Erwachsene beträgt pro Fahrt € 2,- und für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahre € 1,-. Kinder bis 5 Jahre und schwerbehinderte Personen fahren kostenlos. Andere Fahrkarten wie z.B. des Schleswig-Holstein Tarifs, DB-Fahrscheine oder Schülerkarten

werden nicht anerkannt. Personen, die ihren Führerschein aus Altersgründen abgegeben haben, können den Bus ein Jahr kostenlos nutzen. Dafür muss allerdings ein Nachweis vorgelegt werden. Wenn Sie Zeit haben, gerne Auto fahren und ganz nebenbei einen netten „Klönschnack“ halten möchten, sind Sie beim Projekt „Ein Bürgerbus für ländliche Mobilität“ genau richtig. Um sich als Fahrer engagieren zu können wird ein Personenbeförderungsschein (P-Schein) benötigt. Die Kosten hierfür übernimmt das Amt Lensahn. Dieser P-Schein ist dann 5 Jahre gültig. Für weitere Informationen und Interesse wenden Sie sich bitte an das Amt Lensahn, Stefanie Schmidt, Tel. 04363-5089 oder per Email: stefanie.schmidt@amt-lensahn.de.



Wie kam es zur Umsetzung?

- ▶ Ein Fahrzeug für das Projekt stand dem Amt Lensahn bereits zur Verfügung. Ein FIAT Ducato wurde ursprünglich für die Betreuung der Flüchtlinge angeschafft.
- ▶ Da das Fahrzeug für den eigentlichen Zweck nicht mehr benötigt wurde, konnte die Planung für einen Bürgerbus beginnen.
- ▶ Nach vielen Gesprächen mit Bürgerbusvereinen, dem Kreis Ostholstein und Autokraft wurde die Suche nach ehrenamtlichen Fahrern gestartet.
- ▶ Der Bürgerbus Lensahn wird nicht von einem Bürgerbusverein betrieben sondern vom Amt Lensahn, gelenkt wird er von ehrenamtlichen Fahrern.
- ▶ Der Bürgerbus fährt nach einem festen Fahrplan mit Autokraft als Konzessionär und dem Schleswig-Holstein-Tarif.



Wie kam es zur Umsetzung?

Nach der erfolgreichen Fahrersuche und dessen bestandener Gesundheitsprüfung erhielten alle den Personenbeförderungsschein.

Der Start des Projektes Bürgerbus erfolgte am 06.10.17

Die erfolgreiche Mannschaft des Bürgerbusses Lensahn „Die flotte Lehni“



Wie und wann fährt der Bürgerbus Lensahn?



- ▶ Zu Beginn fuhr der Bürgerbus Lensahn, immer freitags von Lensahn durch die Gemeinden Kabelhorst, Damlos, Riepsdorf nach Grube und über Rütting, Manhagen, Beschendorf (Kirschenallee) wieder zurück nach Lensahn.
- ▶ In diesem Fahrplan wurde leider die Gemeinde Harmsdorf nicht mit einbezogen.
- ▶ Dies haben wir im Januar 2018 mit einem weiteren Fahrtag nachgeholt.
- ▶ Immer dienstags fuhr „Die flotte Lehni“ von Lensahn nach Güldenstein - Lensahn - Bökenberg (Manhagen) und wieder nach Lensahn.

- ▶ Im ersten Jahr sind bereits über 500 Personen mit unserem Bürgerbus Lensahn gefahren.
- ▶ Dies haben wir als positives Fazit genommen und nach einer Fahrplanumstellung einen weiteren Tag eingeplant.
- ▶ Seit dem 22.10.18 fährt „Die flotte Lehni“ immer montags, mittwochs und freitags durch alle Gemeinden des Amtes Lensahn sowie Grube und Rütting in der Gemeinde Grömitz.
- ▶ Indem die Strecken der beiden bisherigen Fahrtage miteinander kombiniert wurden, können die Fahrgäste nun an drei Tagen in der Woche das Angebot des Bürgerbusses nutzen.
- ▶ An Dienstag wird nicht mehr gefahren.



Mit der „flotten Lehni“ auf Tour

Gunter Merkel (69) ist einer der ehrenamtlichen Bürgerbus-Fahrer – Die LN haben ihn begleitet

Von Jennifer Bröder

Lensahn. Der Lensahnener Bürgerbus bekommt immer mehr Fahrgäste. Jetzt wird das Angebot sogar ausgeweitet. Seit vier Wochen zur Freitag fährt die „flotte Lehni“ ab sofort auch dienstags. „Die Nachfrage wird größer“, berichtet Gunter Merkel, einer der ehrenamtlichen Fahrer.

Mit einem Kaffeebecher in der Hand schließt der 69-Jährige zurück zur „Lehni“. Die rote Kamibus wartet an der Haltestelle vor der Kirche auf ihn, laut Fahrplan bleiben noch ein paar Minuten, bis die Besetzer weitergeht. Zwei Touren nach Grube sind möglich, hat Gunter Merkel an diesem Freitag schon besser sich zwei weitere Touren noch vor ihm Haltestelle.

Durchschnittlich einmal im Monat setzt sich der Ehrenamtler Bahren Steiner des Bürgerbusses. Seit Oktober verkehrt „Lehni“ freitags den öffentlichen Busverkehr, sorgt für mehr Mobilität in den ländlichen Gemeinden (die LN betreibt). Insgesamt engagieren sich zwölf Freiwillige als Fahrer.

„Die meisten Leute

erkennen Richtung Lensahn ein

„Solch ein Angebot muss sich erst rumprägen“, aber man merkt schon, dass sich das nach und nach Menschen „entsorgen“, erzählt Gunter Merkel, während er „Lehni“ Richtung Kahlborn lenkt. An diesem Morgen habe er bisher drei Fahrgäste gehabt – „das ist schon ganz ordentlich“.

Zuletzt sind die Rückblake im Bus noch unbekannt. Der Fahrer hofft, dass sich das noch ändert. Er gibt in beide Richtungen, als beide Luft durch die Gegenströmung „schreit“ er. Auch solche kleinen „Lebenslagen“ habe er schon gehabt – „da fragt man sich dem meinsch, ob man wirklich auf der richtigen Strecke fährt“. Noch eher ist er überrascht. „Die meisten Leute steigen auf dem Rückweg ein, wenn es wieder in Richtung Lensahn geht – zumindest morgens“, berichtet er von seinen Erfahrungen.

„Lehni“ hat schon

die ersten Baumängel

Und es soll Recht behalten. In Grube steht eine Frau an der Haltestelle, geschickt auf eine Knicke. Gunter Merkel springt aus dem Bus, um ihr beim Einsteigen zu helfen.



Lübecker Nachrichten
13.01.2018

Vor der Lensahn Kirche starten und enden die Touren für Bürgerbus-Fahrer Gunter Merkel (69).

Nach Lensahn soll es gehen und dann weiter nach Oldenburg, wo sie mittags einen Anruf hat, erzählt der Neuzugang, der sich freudlich als Mandi „Zinsstrassen“ vorstellt.

Mit „Lehni“ sei sie schon häufig gefahren. „Ich finde, das ist ein tolles Projekt“, sagt sie. „Es muss man nicht unterstützen.“ Sie selbst freue sich nicht nur wegen der zahlreichen Fahrten über das Lensahn-Projekt, sondern auch über den Verkehrsaufbau und habe letzten August in einem Bus mitgenommen“, erklärt sie. In der nächsten „Lehni“ die Elektro- bis Unternehmenssamt Wohnung auf dem Betriebsgelände – aufgeben haben, so wie sie im April 2017 nach Lensahn. Und als Teil des Bürgerbus-Projekt aus der Tiefe gehoben wurde, meldete sich Gunter Merkel sofort als Freiwilliger. „Mein Problem ist, dass ich keine Zeit habe, um mich so wie ich bin“, erklärt er. „Ich möchte mich da nicht binden“, so der gebürtige Siedler.

Er bekommt schließlich auch etwas zurück, betont der Ehrenamtler. „Die Fahrgäste danken es mir“, erzählt er. „das macht mich auch glücklich.“

Nicht so schnell: „Lehni“

Mittlerweile setzt ein weiterer Fahrgast mit im Bus ein junger Mann, der beim Einsteigen in Altrienensdorf für 2,00 Euro ein Ticket bei Lensahn gekauft hat. Jeder „Transport“ wird von Gunter Merkel überwacht. Auch die aktuelle Uhrzeit gleicht er regelmäßig mit dem Fahrplan vor sich auf dem Armaturenbrett.

Ab jetzt fährt der Bürgerbus auch dienstags

Freitags fährt „Lehni“ abwechselnd auf zwei verschiedenen Routen von Lensahn nach Grube und zurück. Nun gibt es auch Dienstags-

touren nach Goldenstein und Bokensee. Fahrten kosten zwischen 1,80 und 2,20 Euro für Erwachsene. Kinder unter sechs und Schwerbehinderte fahren kostenlos mit.

Das Fahrplan gibt es unter www.lensahn.de/buergerbus.html. Die

Fahrten kosten zwischen 1,80 und 2,20 Euro für Erwachsene. Kinder unter sechs und Schwerbehinderte fahren kostenlos mit.

„Die flotte Lehni“ wieder unterwegs

Bürgerbus wird gut angenommen

der reporter,
17.10.2018



„Die flotte Lehni“ ist ab dem 22. Oktober immer montags, mittwochs und freitags unterwegs.

Lensahn. Seit Oktober 2017 ist „Die flotte Lehni“ im Amtsgebiet Lensahn unterwegs. Die anfänglichen Stolpersteine wurden durch Fahrplanänderungen aus dem Weg geräumt. Nachdem der Fahrplan nun nochmals überarbeitet wurde, wird der Bürgerbus Lensahn ab Montag, dem 22. Oktober immer montags, mittwochs und freitags alle amtsanliegenden Gemeinden anfahren. Der neue Fahrplan wird in den nächsten Tagen gedruckt und ist online verteilt. Nach nun einem Jahr Fahrbetrieb kann „Die flotte Lehni“ ein positives Fazit ziehen.

Der Bürgerbus ist an zwei Tagen in der Woche gefahren und hat bereits über 500 Fahrgäste transportiert. Wer Interesse hat, sich ehrenamtlich als Fahrer bei diesem Projekt zu engagieren oder Anregungen dazu hat, kann sich gerne im Rathaus Lensahn bei Stefanie Schmidt unter Tel. 04363/5080 oder per E-Mail unter stefanie.schmidt@amt-lensahn.de melden. (red)

Ein Bürgerbus für alle?

- ▶ Da der Bürgerbus hauptsächlich von älteren Personen genutzt wird, wurde vor dem Start im Oktober 2017 eine elektrische Trittstufe angebaut.
- ▶ Auch ein kompletter rollstuhlgerechter Umbau des vorhandenen Fahrzeugs wurde bei der Fa. OMS in Kiel geprüft.
- ▶ Leider waren die Kosten für diesen Umbau mit fast 20.000,- € zu hoch.
- ▶ Der Bedarf ist nach den Erfahrungen des ersten Jahres jedoch deutlich vorhanden



Was ist unser Anliegen?

- ▶ Das Thema Barrierefreiheit ist ein aktuelles Thema und die Verbesserung der Lebensqualität dem Amt Lensahn sehr wichtig.
- ▶ Wir möchten mit der Anschaffung eines barrierefreien Bürgerbusses den nächsten Schritt in die richtige Richtung machen.
- ▶ **In Zukunft wollen wir auch Rollstuhlfahrer, die den Bus bisher nicht nutzen konnten, mitnehmen.**
- ▶ Bisher sind 39 Personen mit Schwerbehinderung, teilweise auf einen Rollator angewiesen, mit unserem Bus gefahren.
- ▶ Nachdem das Projekt „Bürgerbus Lensahn“ so gut von der Bevölkerung angenommen wurde und auch weitere Fahrer gefunden wurden, streben wir die Anschaffung eines Niederflurbusses an.

Was können wir verbessern?

- ▶ Es gibt nicht viele Firmen, die sich auf den Umbau eines Fahrzeuges zum Bürgerbus spezialisiert haben.
- ▶ Dem Amt Lensahn liegen bisher drei Angebote vor.
- ▶ Die Preise für einen „richtigen“ Bürgerbus liegen bei **ca. 90.000,- bis 100.000,- € netto.**
- ▶ Diese Busse sind innen wie ein Linienbus gestaltet und verfügen über einen Rollstuhlplatz. Es gibt eine elektrische Schiebetür, statt wie bisher eine manuell betriebene.
- ▶ Die Schiebetür des bisherigen Busses ist für ältere Personen kaum richtig zu öffnen oder zu schließen. Dieses erfordert viel Kraft.
- ▶ Die Fahrer steigen zwar gerne aus und unterstützen, jedoch entstehen so Verzögerungen im Fahrplan.



Was können wir verbessern?

- ▶ In einem Niederflerbus können Fahrgäste:
 - mit einem Rollstuhl komfortabel einsteigen
 - Rollatoren müssen nicht mehr mühsam zusammengeklappt und im Kofferraum verstaut werden
 - Gäste mit Gepäck haben es leichter
 - auch Eltern mit Kinderwagen oder Buggies können bequem einsteigen

und sich vom Bürgerbus Lensahn zur nächsten Haltestelle bringen lassen.

- ▶ **Kurz: Die Lebensqualität nimmt weiter deutlich zu.**



Wir fördern den ländlichen Raum
 EU.SH
 Landesprogramm (ländlicher Raum) Gefördert durch
 die Europäische Union - Europäischer Landwirtschaftsfonds
 für die Entwicklung des ländlichen Raums (LEADER)
 und der Landwirtschaft
 Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



2. a. Ein Bürgerbus für das Amt Lensahn, Linie 5659

Träger:	Amt Lensahn
Laufzeit:	2019
Kosten:	107.000 - 119.000 € brutto, 90.000 - 100.000 € netto
Förderquote:	60 %, Überörtliches/intraregionales Kooperationsprojekt
Förderung:	ca. 60.000 €
Inhalt:	Durch die Neuanschaffung eines Niederflerbusses ist es möglich, die ländliche Bevölkerung durch barrierefreie Mobilität zu verbinden. Die Erreichbarkeit von Angeboten/Einrichtungen wird besser gewährleistet. Der Bürgerbus wird von ehrenamtlichen Fahrern unterstützt..

LEADER-Mehrwert	14 Punkte
Wirkung auf die Region (mind. 25)	33,5 Punkte
Kernthemen	8
Gesamtpunkte	57,5 Punkte



2. b. Projektvorstellung und Beschluss

Planung eines Sporthallenneubaus in Landkirchen/Fehmarn

Oldenburg in Holstein, 11. Dezember 2018

17

Vorstandssitzung

Planungskosten Neubau Sporthalle Landkirchen

- Neue Sporthalle soll von der angrenzenden KiTa mehr genutzt werden als jetzt
- Neue Sporthalle soll der Schule eine Din-konforme Sportstätte sein
- Neue Sporthalle soll den Vereinen eine moderne, zukunftsfähige Sportstätte sein
- Barrierefreiheit wird geboten
- Generation 60+ soll eine moderne Sportstätte und einen Treffpunkt vorfinden
- Eltern-Kind-Sport soll ausgebaut werden
- Hallenzeiten für Nichtvereinssportler

Beteiligungsprojekt

- Beteiligung des Kinder- u. Jugendparlaments
- Beteiligung von Schule, KiTas und Sportvereinen
- Bürgerbeteiligung

In der Summe.....

-Sport für ALLE
- Integrativ wirkend
- Gemeinwohl- und gesundheitsorientiert
Bewegungsmöglichkeit bewußt konzeptionell berücksichtigen

Kosten

- Vorplanung ca. 45.000 € brutto
- Beantragter Zuschuss der AR 15.000 €

Vielen Dank...

- für Ihre Aufmerksamkeit und
- der AktivRegion Wagrien-Fehmarn für die Unterstützung



Frontansicht der Turnhalle Landkirchen



Rückansicht der Turnhalle



Innenansicht der Turnhalle



2. b. Planung eines Sporthallenneubaus in Landkirchen/Fehmarn

Träger:	Stadt Fehmarn
Laufzeit:	2019
Kosten:	45.000 € brutto, 37.815 € netto
Förderquote:	55%,
Förderung:	15.000 € (Deckelung für Studien und Konzepte)
Inhalt:	Der Neubau der Sporthalle in Landkirchen soll eine zukünftige Sportstätte für Kindergärten, die Generation 60+, Eltern-Kind-Sport, Nichtvereinssportler etc., sein. Mit Beteiligung des Kinder- u. Jugendparlaments, der Schulen, KiTas, Sportvereine und Bürger soll die zukünftige Halle konzipiert werden. Das Thema Barrierefreiheit soll ebenfalls umgesetzt werden.

LEADER-Mehrwert	13 Punkte
Wirkung auf die Region (mind. 25)	34 Punkte
Kernthemen	8
Gesamtpunkte	57 Punkte

Oldenburg in Holstein, 11. Dezember 2018

27

Vorstandssitzung



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.



2. c. Projektvorstellung Mobilitätskonzept LTO Ostseespitze

Projektvorstellung MOBILITÄTSKONZEPT LTO OSTSEESPITZE

Oldenburg in Holstein, 11. Dezember 2018

28

Vorstandssitzung



LAG AKTIVREGION
WAGRIEM-FEHMARN E. V.



2. c. Projektvorstellung Mobilitätskonzept LTO Ostseespitze

Stand der Dinge

- Seit März 2017 liegt das Mobilitätskonzept für die Region der LTO OstseeSpitze vor, mit
 - Analyse der aktuellen Mobilitätsangebote und
 - Beschreibung der Zielstellung für günstige touristische Mobilitätsangebote
- Erstellung unter Einbindung der einheimischen Bevölkerung

Notwendigkeit

- Ergänzende Untersuchung der konkreten Umsetzung des Mobilitätskonzeptes der LTO
- Auf Grundlage des vorliegenden Mobilitätskonzeptes wird konkret beschrieben:
 - Integration des aktuellen Mobilitätsangebote in ein zukünftiges System
 - Nutzergerechte Weiterentwicklung entsprechende Angebote
 - Ableitung einer entsprechenden Investitionsplanung
- Ausarbeitung eines Finanzierungsmodell für das Mobilitätsangebot (Fahrpreise etc.)
- Das Gesamtmodell soll vorrangig auf eine Finanzierung aus gemeindlichen Kurabgaben gestützt werden.



LAG AKTIVREGION
WAGRIEM-FEHMARN E. V.



2. c. Projektvorstellung Mobilitätskonzept LTO Ostseespitze

Bausteine der Konzeption

- Informationsbereitstellung für die Nutzer über eine Internetplattform
- Verknüpfung möglichst vieler Mobilitätsformen einschließlich privater Angebote wie Taxis etc.
- Betrieb sämtlicher (zusätzlichen) Mobilitätsangebote mit regenerativen Energien
- Weitere Verbesserung des CO²-footprint der LTO OstseeSpitze.

Zielgruppe

- Touristen der Region der LTO OstseeSpitze
- Einwohnerinnen und Einwohner der Partnerkommunen der LTO
- Beiden Zielgruppen soll ein verlässliches, attraktives Mobilitätsangebot gemacht werden
 - Touristen erhalten „Fahrschein“ mit der Kurabgabe.
 - Einwohnerinnen und Einwohner der Region der LTO OstseeSpitze können mit einem Jahres- oder Monatsbeitrag teilnehmen.

Umsetzungsort

Das Projekt umfasst grundsätzlich die Partnergemeinden Region der LTO OstseeSpitze (Oldenburg, Heiligenhafen, Gremersdorf, Großenbrode, Heringsdorf, Neukirchen, Wangels.)



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.



2. c. Projektvorstellung Mobilitätskonzept LTO Ostseespitze

Träger: LTO Wagrien GmbH
Laufzeit: 2018-19
Kosten: ca. 59.500 € / ca. **50.000 €** netto föfä
Förderquote: 60%, überörtliches, intraregionales Kooperationsprojekt
Fördersumme: ca. 30.000 €
Inhalt:

Die Studie soll auf der Grundlage des vorliegenden Mobilitätskonzeptes konkret beschreiben, wie die aktuellen Mobilitätsangebote in ein zukünftiges System integriert werden können und wie dieses nutzergerecht um entsprechende Angebote weiter zu entwickeln ist. Die Zielgruppen sind sowohl die Touristen der Region der LTO OstseeSpitze wie selbstverständlich auch die in den Partnerkommunen der LTO lebenden Einwohnerinnen und Einwohnern.

LEADER-Mehrwert	17 Punkte
Wirkung auf die Region (mind. 25)	38 Punkte
Kernthemen	11
Gesamtpunkte	69 Punkte



pixabay.de

Oldenburg in Holstein, 11. Dezember 2018

31

Vorstandssitzung



LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.

Wir fördern den ländlichen Raum
E.U.S.H.
 Landesprogramm zur Entwicklung ländlicher Räume
 des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft
 und des Landes Schleswig-Holstein
 www.laenderprogramm.de



3. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements

- a. Projektgruppe Hospiz 01.11.18
- b. 10-Jahre Verein

Oldenburg in Holstein, 11. Dezember 2018

32

Vorstandssitzung



3. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements

Projektgruppe Hospiz - Auftaktveranstaltung am 01. November 2018

Nächste Schritte

- 2. Treffen der neu gebildeten Projektgruppe am 07. Februar 2019
- Sammlung von Informationen zu
 - Struktur
 - Standort
 - Personalsituation und ggf. Gewinnung
 - Alternative Organisationsformen (Sozialgenossenschaften etc.)
- Implementierung einer Bedarfsanalyse
- Austausch mit bestehenden Projekten/Initiativen, Besuche vor Ort
- Kontakt zur Praxis
- Gründung eines Fördervereins/ Kooperation mit weiteren Vereinen und Initiativen
- Öffentliche Veranstaltungen/Einbindung der Medien zur Gewinnung von Unterstützern/Akteuren

Oldenburg in Holstein, 11. Dezember 2018

33

Vorstandssitzung



3. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements

- a. Projektgruppe Hospiz 01.11.18
- b. 10-Jahre Verein
 - gemeinsames Foto
 - Pressemitteilung
 - FARNET-Pressemitteilung

Oldenburg in Holstein, 11. Dezember 2018

34

Vorstandssitzung

4. Anfragen und Mitteilungen

Termine

24.12.18 - 01.01.19	Weihnachtsurlaub Geschäftsstelle Regionalmanagement
08.01.19	Vorstandssitzung?
15.01.19	Arbeitskreis Fischerei
07.02.19	Projektgruppe Hospiz
12.02.19	Vorstandssitzung
14.05.19	Mitgliederversammlung + Vorstandssitzung

6. Anfragen und Mitteilungen

Fragen?
 Anregungen?
 Kommentare?





LAG AKTIVREGION
WAGRIEN-FEHMARN E. V.

Wir fördern den ländlichen Raum
EU.S.H.
Landesprogramm "Struktur-Raum-Gestaltung durch
die Entwicklung ländlicher - typischer Landschaften
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)
und die Entwicklung ländlicher Räume
des ländlichen Europa in der 2. Phase des
Struktur-Raum-Gestaltung



Verabschiedung

Vielen Dank für Ihr Engagement und Ihre Aufmerksamkeit!

Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:

Jörg-Peter Scholz

1. Vorsitzender
Neustädter Str. 26-28
23758 Oldenburg
scholz.joerg-peter@gmx.de

Matthias Amelung

Regionalmanager Wagrien-Fehmarn
04361-620700
matthias.amelung@ar-wf.de
www.ar-wf.de

Oldenburg in Holstein, 11.Dezember 2018

37

Vorstandssitzung